© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Revision der Nematiden-Gattung Pachynematus Knw. (Hym.)

1. Analytische Uebersicht der Arten.

1. Beim ♂ das 8. Rückensegment hinten in der Mitte breit und lang ausgezogen, sodass dasselbe in der Mitte zwei bis dreimal so lang ist als das siebente; beim ♀ Kopf hinter den Augen erweitert oder gleichbreit . . 2.

— Fortsatz des 8. Rückensegmentes beim ♂ sehr kurz, das Segment in der Mitte nicht oder kaum länger als das siebente; beim ♀ der Kopf hinter den Augen verschmälert . . . . . 19.

2. Flügel bis zum 2. Medialnerven mehr weniger getrübt, gewöhnlich leicht umbrabräunlich, das Ende glashell; Costa und Stigma hellgelb . . . . . 3.

— Flügel glashell . . . . . 6.

3. Flügel stark verdunkelt; Kopf, Thorax und 1. Rückensegment des Hinterleibes, beim ♀ auch der Hinterrand der übrigen Rückensegmente schwarz; 6—7 mm. l.

1. *P. cinereus Ev.* ♂♀.

— Flügel leicht getrübt; Färbung anders . . . 4.

4. Augen langoval, um die Hälfte länger als breit, beim ♂ ein wenig kürzer; beim ♂ der Fortsatz des 8. Rückensegmentes am Ende breit gerundet, fast abgestutzt, breiter als die Hinterschenkel; beim ♀ der Scheitel durch eine deutliche Furche getheilt; 6—7 mm. l.

2. *P. glesipennis* n. sp. ♂♀.

— Augen kurzoval, höchstens um 1/3 länger als breit; beim ♂ der Fortsatz des 8. Rückensegmentes am Ende schmal gerundet . . . . . 5.

5. Kopf beim ♂ sehr dick, hinter den Augen ein wenig erweitert; Scheitel mit einer tiefen Mittelfurche; beim ♀ das Mesonotum mit 5 schwarzen Flecken; 7—8 mm l.

3. *P. umbripennis Ev.* ♂♀.

— Kopf beim ♂ klein, hinter den Augen mehr weniger verschmälert; Scheitel höchstens mit feiner, kaum vertiefter Mittellinie; Mesonotum beim ♀ mit 3 schwarzen Streifen, die manchmal zusammenfliessen; 6—7 mm l.

4. *P. Zaddachi* n. sp. ♂♀.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

6. Hinterleibsrücken mit kurzer und feiner aber auffälliger grauer Pubescenz, wenig glänzend, braungelb mit braunen oder schwarzbraunen Binden. Scheitel doppelt so breit als lang, beim ♂ etwas breiter; Mittelfurche kaum angedeutet; beim ♂ der Kopf verhältnismässig klein; 6—8 mm l.

5. *P. turgidus Zadd.* ♂♀.

— Hinterleibsrücken glänzend mit geringer, wenig hervortretender Pubescenz . . . . . 7.

7. Beim ♂ der Hinterleib gelb, und nur das 1. Rückensegment und der Vorderrand des zweiten schwarz; ♀ rein gelb mit geringen dunklen Zeichnungen; gewöhnlich ein kleiner Ocellarfleck, 3 Streifen auf dem Mesonotum und 2 kleine runde Flecke vor dem Schildchen schwarz; Hinterleibsrücken manchmal mit bräunlichen Binden; bei beiden Geschlechtern der Scheitel mehr als doppelt so breit als lang und durch schwache Mittelfurche getheilt; 6—7 mm l.

6. *P. flaviventris Htg.* ♂♀.

— Beim ♂ der Hinterleib bis auf den After schwarz; ♀ braungelb, gewöhnlich mit reichlicher schwarzer Zeichnung oder grösserentheils schwarz . . . . . 8.

8. ♀ Sägescheide v. o. scharf zugespitzt oder dick und hinten gerade abgestutzt oder nach hinten erweitert und am Ende ausgerandet . . . . . 21.

— Sägescheide am Ende stumpf; oder männliches Geschlecht 9.

9. ♂ mit rothen Flügelschuppen; beim ♀ das Mesonotum bleich mit 3 schwarzen Streifen . . . . . 10.

— ♂ mit schwarzen Flügelschuppen; bei beiden Geschlechtern Mesonotum und Rückenschildchen schwarz, selten bleich gefleckt . . . . . 12.

10. ♂ Stirnfeld scharf begrenzt, darunter eine tiefe Supraantennalgrube . . . . . 13.

— Stirn mit undeutlich begrenztem Felde und darunter flach eingedrückt . . . . . 11.

11. Scheitel fast dreimal so breit als lang und durch tiefe Mittelfurche getheilt; Flügelstigma gelb; ♂ kräftig; Kopf breit, hinter den Augen nicht oder kaum schmaler als vorn; Fühler stark komprimiert; 3. Fühlerglied unten stark ausgerandet; ♀ braungelb; der Bauch stets ganz hell; 6—9 mm l.

7. *P. trisignatus Först.* ♂♀.

— Scheitel höchstens doppelt so breit als lang und nicht oder kaum durch Längsfurche getheilt; Flügelstigma

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

weisslich, nur beim ♂ schwach gelblich gefärbt; ♂ schlank; Kopf klein, hinter den Augen mehr weniger verschmälert; Fühler schwach comprimiert; das 3. Fühlerglied unten schwach ausgerandet; ♀ mit bleicher Grundfarbe, aber grösserentheils schwarz und mit mehr weniger geschwärztem Bauche; 5—7 mm l.

8. *P. clitellatus Lep.* ♂♀.

— ♀ var. Rückenschildchen schwarz; ♀ var. *palliceps Htg.*

12. ♀ Hinterleib bis auf das 1. Rückensegment gelb; 6—7 mm l.

9. *P. fruticum Ev.* ♀.

— Am Hinterleib wenigstens der Rücken grösserentheils schwarz . . . . . 13.

13. Mesopleuren dicht runzelig punktirt, matt; 5—6 mm l.

10. *P. excisus Thoms.* ♀.

— Mesopleuren glänzend, glatt oder weitläufig punktiert 14.

14. Mesopleuren bei beiden Geschlechtern glatt oder schwach punktuliert . . . . . 15.

— Mesopleuren deutlich punktiert . . . . 19.

15. Stirn mit scharf umrandetem Felde und darunter mit tiefer Supraantennalgrube . . . . . 16.

— Stirn mit undeutlich begrenztem Felde und darunter flach eingedrückt . . . . . 18.

16. Supraantennalgrube gross und tief, fast so breit wie das 1. Fühlerglied; Clypeus breit und tief ausgerandet; ♀ Körper fast ganz schwarz; nur die Lippe, Flügelschuppen, der Grund der Sägescheide und am After unbestimmte Flecke bleich; 8 mm. l.

11. *P. Lichtwardti* n. sp. ♀.

— Supraantennalgrube höchstens so breit wie das 3. Fühlerglied; Clypeus flach ausgerandet . . . . 17.

17. Kleiner; Supraantennalgrube länglich und tief; schwarz; Mund, Flügelschuppen und After bleich; 4—5,5 mm l.

12. *P. pullus* n. sp. ♂♀.

— Grösser: Supraantennalgrube flacher, gerundet; ♂ schwarz, und nur der After rotgelb; beim ♀ Mesonotum Rückenschildchen und Mesopleuren gelb gefleckt; 7—8 mm. l.

13. *P. foveolatus* n. sp. ♂♀.

18. Fühler des ♂ gut so lang als der Rumpf; beim ♀ der Kopf hinter den Augen erweitert mit bleichen Schläfen; 7—9 mm l.

14. *P. xanthocarpus Htg.* ♂♀.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

— Fühler des ♂ wenig länger als der Hinterleib; beim ♀ der Kopf hinter den Augen gleichbreit mit schwarzen oder schwarzbraunen Schläfen; 6—8 mm l.

15. *P. apicalis Htg.* ♂♀.

19. Mesopleuren weitläufig und fein aber deutlich punktiert; schwarz; beim ♂ nur der After, beim ♀ Mund, Flügelschuppen und After bleich; 6 mm l.

16. *P. pleuralis Thoms.* ♂♀.

— Mesopleuren glatt, höchstens fein und dicht punktuliert 20.

20. Kopfschild sehr schwach ausgerandet; beim ♂ das 8. Rückensegment in der Mitte sehr kurz aber breit vorgezogen; beim ♀ die Sägescheide v. o. dick, am Ende gerade abgestutzt; 6—7 mm l.

17. *P. alpestris* n. sp. ♂♀.

— Kopfschild deutlich ausgerandet; beim ♂ das 8. Rückensegment in der Mitte schmal vorgezogen . . 21.

21. Fühler schwarz . . . . . 22.
— Fühler an der Unterseite oder gegen das Ende mehr weniger bleich . . . . . 34.

22. Hinterleibsrücken grösserentheils schwarz . . 23.
— Derselbe grösserentheils hell gefärbt . . . 31.

23. Stirnfeld rings scharf begrenzt, darunter eine grosse scharf begrenzte Supraantennalgrube; Sägescheide des ♀ v. o. nach hinten scharf zugespitzt. . . . 24.
— Stirnfeld wenigstens unten stumpf gerandet oder gar nicht begrenzt; darunter höchstens ein kleines Grübchen. 28.

24. Kopf hinter den Augen gleichbreit, beim ♀ ein wenig erweitert; Bauch schwarz, und nur die hintern Segmente bleich gerandet; beim ♂ der Fortsatz des 8. Rückensegmentes gut so lang wie breit; 8 mm l.

18. *P. declinatus Först.* ♂♀.

— Kopf hinter den Augen verschmälert; beim ♀ die ganze Bauchseite bleich; beim ♂ der Fortsatz des 8. Rückensegmentes kürzer als breit; 6—8 mm l.

19. *P. vagus F.* ♂♀.

25. Stigma braun bis schwärzlich . . . . . 26.
— Stigma bleich oder beim ♀ gegen das Ende leicht gebräunt . . . . . 27.

26. Costa bleich und nur das Stigma bräunlich; Bauch weiss, beim ♂ schmutzigweiss; Hinterschenkel am Ende gewöhnlich mehr weniger geschwärzt; 5—5,5 mm l.

20. *P. obductus Htg.* ♂♀.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

— ♀ var. Hinterschenkel fast ganz schwarz.
♀ var. *conductus Ruthe.*

— Costa und Stigma schwärzlich; Körper ganz schwarz; beim ♂ die untere Afterklappe dunkelbraun; beim ♀ die Hinterecken des Pronotum bleich; 7—8 mm l.

21. *P. nigerrimus* n. sp. ♂♀.

27. ♂ Mund und Beine bis zu den Knien schwarz . 31.
— Beim ♂ der Mund bleich; oder weibliches Geschlecht 28.

28. Schenkel bei beiden Geschlechtern an der Basis schwärzlich; Stigma einfarbig gelblich oder weiss; Sägescheide des ♀ v. o. am Ende gerundet . . . . 29.
— Beim ♂ die Schenkel ganz gelb; beim ♀ das Stigma gegen das Ende gebräunt; Sägescheide am Ende abgestutzt oder ausgerandet . . . . . 30.

29. Schwarz; der Mund und beim ♂ die untere Afterklappe gelb; beim ♀ der Hinterrand des 9. Rückensegmentes, gewöhnlich auch das Hypopygium und manchmal die Flügelschuppen weisslich; 3,5—5 mm l.

22. *P. Gehrsi* n. sp. ♂♀.

— ♀ Kopf grösserentheils, Flügelschuppen, Flecke des Pronotum, Mesonotum und der Mesopleuren sowie der After schmutziggelb; 6 mm l.

23. *P. laevigatus Zadd.* ♀.

30. Beim ♂ das Untergesicht, Bauch und Beine gelb; beim ♀ die Sägescheide v. o. gegen das Ende stark erweitert und am Ende ausgerandet; 4—5,5 mm l.

24. *P. vaginosus* n. sp. ♂♀.

— Beim ♂ Untergesicht, Bauch und Beine weisslich; beim ♀ die Sägescheide gleichdick, am Ende abgestutzt; 5—7 mm l.

25. *P. imperfectus Zadd.* ♂♀.

31. Kopf schwarz; beim ♂ auch der übrige Körper schwarz; Flügelschuppen und untere Afterklappe weisslich; Beine schwarz; Knie, Schienen und Basis der Tarsen weisslich; beim ♀ Thorax und Hinterleib bräunlich rotgelb; 4,5—5 mm l.

26. *P. nigriceps Htg.* ♂♀.

— Am Kopf wenigstens der Mund gelb . . . 32.

32. Rückenschildchen gewölbt und fein punktiert; 5—6 mm l.

27. *P. albipennis Htg.* ♂♀.

— Rückenschildchen flach . . . . . 33.

33. Beim ♂ die untere Afterklappe am Ende ausgerandet;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Flügel beim ♂ fast glashell, beim ♀ leicht gelblich getrübt; 5—6 mm l.

28. *P. legirupus* n. sp. ♂♀.

— Untere Afterklappe beim ♂ am Ende gerundet; Flügel bei beiden Geschlechtern grau oder schwärzlich getrübt; Kopf und Thorax reichlich rotgelb gezeichnet; Hinterleib ganz rotgelb; 5—6,5 mm l.

29. *P. sannio* n. sp. ♂♀.

34. Flügel gelblich, gegen das Ende gelblichgrau . . 35.
— Flügel einfarbig glashell . . . . . 36.

35. ♀ Die untere Stirnwulst durch eine tiefe und schmale Supraantennalfurche unterbrochen; rotgelb; am Kopf der Clypeus, das Stirndreieck und ein grosser Fleck auf dem Oberkopf, ferner das Mesonotum grösserentheils, die Brust, Flecke des Metathorax und schmale Binden auf dem Hinterleibe schwarz; 6 mm l.

30. *P. lentus* n. sp. ♀.

— Die untere Stirnwulst nicht unterbrochen; darunter eine flache Supraantennalgrube; ♂ rotgelb mit geringen schwarzen Zeichnungen; ♀ schwarz mit mehr weniger ausgedehnter gelber Zeichnung; 4—5 mm l.

31. *P. Rumicis Fall.* ♂♀.

36. Körper grösserentheils schwarz . . . . 37.
— Wenigstens die Unterseite des Körpers ganz bleich. 38.

37. ♀ Kopf und Mesonotum dicht punktuliert, fast matt; das schlecht begrenzte Stirnfeld geht ohne Wulst in die ziemlich breite Supraantennalgrube über; Sägescheide v. o. gleichbreit, am Ende in 2 kurze Spitzchen ausgezogen; 6 mm l.

32. *P. sagulatus* n. sp. ♀.

— Mesonotum undeutlich punktuliert, glänzend; Stirnfeld unten durch eine stumpfe Kante von der kleinen Supraantennalgrube geschieden; Sägescheide des ♀ am Ende gerundet; 5—6 mm l.

33. *P. ravidus* n. sp. ♂♀.

38. Körper klein, höchstens bis 4,5 mm lang, gelb, auf dem Rücken geschwärzt; Stirnfeld unbegrenzt . . 39.
— Körper gestreckt, mindestens 5,5 mm lang, im Leben grün, trocken bleichgelb; Stirnfeld deutlich abgegrenzt . 40.

39. ♂ Rücken grösserentheils schwarz; Brust ganz oder nur an den Seiten schwärzlich; das 8. Rückensegment mit 2 tiefen nach hinten erweiterten Grübchen, zwischen denen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

ein schmaler, das Ende des Segmentes nicht überragender Kiel liegt; 3,5 mm l.

34. *P. infirmus Först.* ♂.

— Beide Geschlechter gelb, auf dem Rücken braun gefleckt, Unterseite bleicher; beim ♂ das 8. Rückensegment hinten breit und spitz dreieckig ausgezogen, in der Mitte scharf gekielt; Sägescheide des ♀ sehr klein, kaum vorragend; 4—4,5 mm l.

35. *P. pumilio* n. sp. ♂♀.

40. Unter dem Stirnfelde eine schmale flache Furche; beim ♂ die Oberseite des Körpers grösserentheils schwarz; ♀ ganz bräunlichgelb, ungefleckt, oder die Nähte um die Ocellen und 2 Streifen auf dem Mesonotum dunkler braun; 5,5—7 mm l.

36. *P. pallescens Htg.* ♂♀.

— Unter dem Stirnfelde eine deutliche Supraantennalgrube . . . . . 41.

41. Kleiner und dunkler gefärbt; beim ♂ das 8. Rückensegment mit kurzem nicht gekielten Fortsatz; Sägescheide des ♀ sehr kurz, kaum hervorragend, nach oben gerichtet; 5,5—6 mm l.

37. *P. montanus Zadd.* ♂♀.

— Grösser, heller gefärbt; beim ♂ das 8. Rückensegment am Ende zweimal eingedrückt, wodurch ein scharfer, das Segment wenig überragender Kiel emporgehoben wird; Sägescheide des ♀ lang hervorragend; gegen das Ende verschmälert; 6—9 mm l.

38. *P. scutellatus Htg.* ♂♀.

2. Bemerkungen zu den einzelnen Spezies.

ad 1. *P. cinereus Eversm.* ♂♀ ist mir nicht bekannt. Nach *Eversmann* sind die Fühler, Kopf, Thorax und 1. Rückensegment schwarz; der übrige Hinterleib, Mund und Beine rotgelb; Basis der Hüften und Schenkel schwarz; Flügel rauchgrau, am Ende glashell; Stigma und Costa gelb; das ♀ mit rotgelber Orbita und auf dem Hinterleibsrücken mit schwarzen Segmenträndern. — *Eversmann* hat die Spezies in Casan erbeutet. Wahrscheinlich wird die dunkle Färbung der Flügel das erkennen der Art ermöglichen.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für systematische Hymenopterologie und Dipterologie

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Konow Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: Revision der Nematiden-Gattung Pachynematus Knw. (Hym.). 377-383